

Verborgene Schönheiten in der Neuholländermühle

Fotoausstellung und Adventsfest in Wyhra

Wyhra (wr). Das Adventsfest in der Neuholländermühle des Vereins Mühlen und Technik Wyhra um Barbara Pustowitz und Gerhard Artelt zog jetzt viele Gäste aus nah und fern an, die bei Kaffee, leckerer Stolle und Glühwein Weihnachtsliedern um Kantor Bernhard Müller lauschten. „Die Artelt-Mühle wird immer mehr zu einem kulturellen Brennpunkt rund um Borna“, sagte der Frohburger Stammgast Fritz Kralle, der von Mühlensviererin Marie-Luise, so wie Vater Wulf-Gunter Brandes und dessen Kinder Cosimo und Bigger, ein großes Stück Sahnetorte bekam.

Festgast Katrin Bramer aus Grimma warf derweil Blicke auf Detailfotos der 14-jährigen Kameraenthusiastin Maja Brandes vom Schloss Beucha, die mit ihrer Fotoausstellung unter dem Motto „Verborgene Schönheiten“ die Mühlenbesucher neugierig machte. „Mit meinen Fotos möchte ich bewusstes Wahrnehmen unseres Umfeldes bis ins Detail hinein verdeutlichen“, sagte die junge Hobbyfotografin. „Hier könnte eine junge Frau ihre Schuhe auf grüner Wiese abgestellt sowie ihr liebliches Äußeres mal zur Nebensache degra-

diert haben“, sagte Eckhart Bleicher aus Altenburg beim Betrachten eines Fotos. Rudolf Lehmann, ehemaliger LMBV-Bereichsleiter, sprach über den Bergbau in der Region. „An der Artelt-Mühle wurde zwischen 1894 und 1898 in etwa 15 Meter Tiefe Braunkohle abgebaut.“

Olaf Zischka aus Neukirchen besucht mit Frau Elke oft die Mühle: „Wir genießen das Mühlenflair bei Kaffee und Kuchen. Und auch die Aussichten sind einfach herzerfrischend.“



Maja Brandes (rechts) stellt ihre Bilder vor. Foto: Wolfgang Riedel